Ferry Porsche Challenge: eine Million Euro für gemeinnützige Projekte

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

30/11/2019 Jetzt noch bewerben! Die Ferry-Porsche-Stiftung ruft erstmals einen Wettbewerb aus: die Ferry Porsche Challenge. Die Frist läuft bis zum 6. Dezember.

Mitmachen können gemeinnützige Organisationen im Raum Stuttgart und Leipzig mit bis zu drei Projekten in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft sowie Kultur und Sport. Die Siegerprojekte werden mit Fördergeldern in Höhe von insgesamt einer Million Euro unterstützt. Alle Infos zum Wettbewerb sind ab sofort online unter www.ferry-porsche-challenge.de zu finden.

„Mit der Ferry Porsche Challenge wollen wir das gesellschaftliche Engagement an den Standorten der Porsche AG fördern und Menschen würdigen, die ehrenamtlich tätig sind“, erklärt Oliver Blume, Vorsitzender des Kuratoriums der Ferry-Porsche-Stiftung. „Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Konzepte nachhaltig, innovativ und kreativ sind."

Der Spendenwettbewerb verläuft in mehreren Stufen: Die Bewerbungsphase erstreckt sich über zwei Monate und endet am 6. Dezember 2019. Aus allen bis dahin eingegangenen Bewerbungen trifft die Ferry-Porsche-Stiftung eine Vorauswahl. Diese müssen die zentralen Förderkriterien erfüllen, nämlich Gemeinnützigkeit, Standortbezug zu Stuttgart oder Leipzig (Stadtgebiet Stuttgart oder Leipzig, Landkreise Ludwigsburg oder Böblingen, Gemeinde Mönsheim oder Stadt Schwarzenberg) und eine Projektausrichtung auf einen der fünf Förderbereiche. In einem öffentlichen Online-Voting können anschließend alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über ihren Favoriten abstimmen. Die 35 Projekte mit den meisten Stimmen werden für das Finale nominiert und eingeladen, ihr Konzept persönlich vorzustellen. Die feierliche Preisverleihung findet Mitte 2020 statt.

Die Jury bilden die Kuratoriumsmitglieder der Ferry-Porsche-Stiftung, die Oberbürgermeister von Stuttgart und Leipzig, Fritz Kuhn und Burkhard Jung, sowie die Chefredakteure der Medienpartner Stuttgarter Nachrichten, Stuttgarter Zeitung und Leipziger Volkszeitung.

Die Stiftung vergibt insgesamt drei erste Plätze mit je 100.000 Euro, sechs zweite Plätze mit je 50.000 Euro und zehn dritte Plätze mit je 25.000 Euro. Jedes für das Finale nominierte Projekt erhält ein Fördergeld in Höhe von mindestens 5.000 Euro. Alle Nominierten haben außerdem die Chance auf einen mit 75.000 Euro dotierten Sonderpreis. Die Jury prämiert damit ein Projekt, das in besonderer Weise ehrenamtliches Engagement ermöglicht.

Ferry-Porsche-Stiftung

Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung fördert und initiiert gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Sport. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement will die Stiftung vor allem junge Menschen an den Unternehmensstandorten der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG unterstützen. Namensgeber ist Ferry Porsche, der 1948 die Sportwagenmarke Porsche gründete.

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Image Sublines

Path: media/Bilder/Bild_1.jpg
Title: Macan for "Leipziger Opernball", Leipzig, 2019, Porsche AG
Subline: Individualisierte Einstiegsleiste als besondere Erinnerung an den Leipziger Opernball 2019

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2019/unternehmen/porsche-ferry-porsche-challenge-1-million-euro-gemeinnuetzige-projekte-18814.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/fd279c48-8be3-4a22-a3eb-0282a87e9d62.zip